

Schriftliche Anwaltsprüfung

Sachverhalt

1. Gregor Gross wohnt in Zug. Er ist der Geschäftsführer (CEO) der Dienstleistungs-AG, welche ihren Sitz ebenfalls in Zug hat. Er hat als CEO für das Geschäftsjahr 2015 im April 2016 einen Bonus von brutto CHF 800'000.00 erhalten. Er erzielte als CEO in den Jahren 2013 - 2015 ein Jahreseinkommen von jeweils brutto CHF 400'000.00. Die Dienstleistungs-AG erbringt hauptsächlich Dienstleistungen im Informatikbereich für Firmen und Privatpersonen. Sie ist vor allem in Zürich und der Ostschweiz sowie hie und da auch in Süddeutschland tätig. Im letzten Jahr haben Gewinn und Umsatz gegenüber den beiden eher schlecht verlaufenen Vorjahren wieder zugenommen. Gross selbst ist Inhaber von eigenen Gesellschaften, welche auch Aufträge von der Dienstleistungs-AG erhalten. Aus diesen Gesellschaften erzielte er in den Jahren 2013 und 2014 insgesamt Reingewinne von jeweils CHF 500'000.00 und im Jahr 2015 einen Reingewinn von CHF 1 Mio.

2. Die Tageszeitung *Züri Focus* wird von der Medien AG mit Sitz in Zürich herausgegeben, welche auch Wochenzeitschriften vertreibt. Ferdi Kühne ist ein bekannter freischaffender Wirtschaftsjournalist, welcher in Meilen wohnt und eine Homepage (www.ferkuehne.org) betreibt.

3. Vor drei Tagen erschien in der Tageszeitung *Züri Focus* und auf deren Online-Ausgabe im Internet der folgende Bericht über Gregor Gross als CEO der Dienstleistungs-AG, zusammen mit einer Fotomontage über Gregor Gross:

Gregor Gross – ein Fall für die Strafbehörden?

Kennen Sie Gregor Gross? Er ist Geschäftsführer (CEO) der bekannten Dienstleistungs-AG mit Sitz in Zug. Er behauptet von sich, er leite die Dienstleistungs-AG seit Jahren erfolgreich. Umsatz und Gewinn hätten in den letzten Jahren stetig zugenommen. Die Wahrheit sieht jedoch anders aus, sagt Ferdi Kühne, der schon wiederholt die Geschäftstätigkeit der Dienstleistungs-AG öffentlich kritisiert hat. Seit kurzem hat er auf seiner Homepage einen Bericht über Gregor Gross mit einem Bild unter dem Titel „Melkmeister Gross in Aktion“ aufgeschaltet. Darin erhebt er schwere Vorwürfe gegen ihn: Gross habe mit dubiosen Mitteln für die Dienstleistungs-AG Aufträge im zweistelligen Millionenbereich hereingeholt. Weiter führt Ferdi Kühne aus: „Gregor Gross hat auch nicht vor Schmiergeldzahlungen zurückge-

schreckt, um lukrative Aufträge zu erhalten. Die eingeholten Millionenaufträge brachten ihm vor kurzem einen Bonus im siebenstelligen Bereich ein. Gleichzeitig vergibt er im Namen der Dienstleistungs AG Aufträge an die von ihm beherrschten Firmen. Auch daraus kann er satte Gewinne einstreichen.“ Tatsache ist, dass die Dienstleistungs-AG wegen ihren teuren, vielfach stümperhaften Dienstleistungen einen zweifelhaften Ruf geniesst. Eine erst vor kurzem durchgeführte Umfrage durch die Publiscope AG hat dies bestätigt. Auf Anfrage hin weist Gregor Gross sämtliche Vorwürfe als haltlos zurück. Zum Vorwurf, seine Abzockermethoden hätten ihm in Insiderkreisen bereits den Titel „Melkmeister“ eingetragen, will er sich nicht weiter äussern.

4. Das von *Züri Focus* zu diesem Bericht veröffentlichte Bild über Gregor Gross, welches von der Homepage von Ferdi Kühne stammt, zeigt Gross in einer Fotomontage. Sein Kopf thront auf einem übergewichtigen Körper, welcher eine Kuh melkt, wobei statt Milch Goldstücke in den Milchkessel fallen. Die Überschrift zum Bild lautet: „Melkmeister Gross in Aktion.“ Auf der Homepage von Ferdi Kühne befindet sich auch noch ein Text über Gregor Gross und die Dienstleistungs-AG. Dieser Text stimmt inhaltlich weitgehend mit dem Bericht in der Tageszeitung *Züri Focus* überein.

5. Gregor Gross kommt heute Morgen zu Ihnen als Anwalt. Sie sollen dafür sorgen, dass dieser für Gregor Gross und die Dienstleistungs-AG schädliche Bericht möglichst rasch nicht mehr online im Internet einsehbar ist und dass die Medien AG diesen Bericht nicht weiter verbreitet. Sie sollen zudem verhindern, dass andere Medien diesen Bericht weiter verbreiten oder sonstwie zitieren. Ebenso soll auf der Homepage von Ferdi Kühne der Bericht und die Fotomontage über Gregor Gross verschwinden. Ausserdem verlangt Gross Schadenersatz und Genugtuung für sich und die Dienstleistungs-AG und die Abschöpfung des Gewinnes, welchen die Medien AG durch ihren Bericht erzielt, an die Dienstleistungs-AG.

6. Auf Ihre Fragen hin informiert Gregor Gross Sie über die Dienstleistungs-AG und seine eigenen Firmen und übergibt Ihnen die Jahresrechnungen der Dienstleistungs-AG der Geschäftsjahre 2013 bis 2015. Diese Informationen sind in Ziffer 1 vorstehend zusammengefasst. Gross weist darauf hin, dass die im Bericht und auf der Homepage gegen ihn erhobenen Vorwürfe weitgehend unzutreffend seien. Er bestreitet insbesondere, dass er mit dubiosen Mitteln und Schmiergeldzahlungen Aufträge hereingeholt habe und dass die Dienstleistungs-AG schlecht arbeite, teuer sei und einen schlechten Ruf habe. Er sei weder ein Abzocker noch

ein Melkmeister. Schliesslich übergibt er Ihnen diverse E-Mails von zufriedenen Kunden, welche darin die Dienstleistungs-AG als gute Firma loben.

7. Sie versprechen ihm, bis heute Abend 18.00 Uhr in einem Memorandum die Rechtslage im Hinblick auf eine Zivilklage abzuklären und eine Klage soweit als möglich bereits vorzubereiten.

Aufgabe

Sie verfassen das Gregor Gross versprochene Memorandum, welches zwei Teile enthält.

In einem **ersten** Teil handeln Sie die sich aus den Wünschen von Gregor Gross ergebende Rechtslage ab. Dabei weisen Sie auch auf rechtliche Probleme und Möglichkeiten hin und zeigen auf, welche Lösung am ehesten erfolgversprechend ist. Gleichzeitig sind auch die sich stellenden prozessualen Probleme zu behandeln.

In einem **zweiten** Teil verfassen Sie eine möglichst vollständige Klageschrift mit ausformulierten Rechtsbegehren. Die Klage soll bei einem Gericht im Kanton Zürich eingereicht werden.